



Abend =

Zeitung.

174.

Dienstag, am 22. Juli 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler (Ed. Heil).

Bilder aus Amerika, (Fortsetzung).

2.

Die Pyramiden Amerika's.

Was Humboldt von den Pyramiden Amerika's sagt, ist nur geeignet, die Neugierde des Publikums zu erregen. Er war nicht so glücklich, die vollständigen Grundrisse und Profile derselben zu erhalten, und hat überdies wohl diejenigen nicht gesehen, die in letzter Zeit von Reisenden als die am meisten vollendeten besprochen und theils aus den Portefeuilles der drei letzten spanischen Expeditionen, die sich zu Mexiko befinden und Baradere copirte, in Lord Kingsborough's kolossalem Werke über Amerika's Urzeit und Monumente abgedruckt, theils aber auch von neuerlich auf unsern Continent zurückgekehrten Künstlern genau verzeichnet und aus den Fragmenten zur Verdeutlichung restaurirt wurden.

Unter den Letzteren hat ein Architekt, Carl Nebel, ein Hamburger, der fünf Jahre die tropischen Länder des alten Anahuacs besuchte, welches da ist die Gegend von Peru bis Californien und vom stillen Meere bis zum Eingange des großen mexikanischen Golfs, sich ohne Zweifel die meiste Nähe gegeben, der Welt nicht nur ein höchst genaues und vollständiges Bild dieses Himmelsstriches, sondern insbesondere die Plane und Aufrisse der vorzüglichsten Pyramiden aller Epochen des Landes zu überliefern, indem er mit großer

Anstrengung und auf die Gefahr hin, wenn nicht von den Eingeborenen, dann doch von den Tigern der Urwälder befehdet zu werden, eine labyrinthische Excursion in's Innere der Republik unternahm, all dort die Spuren ehemaliger Cultur und die Ruinen verlassenener Städte und Tempel der alten Tolteken und ihrer Bräudervölker aufzusuchen.

Nach den Mappen und archäologischen Notizen dieses Künstlers *) gibt es in Amerika viererlei Pyramiden. Davon fällt die älteste in die fabelhafte Zeit der Riesen, die in Fische verwandelt wurden und von denen sich nur wenige retteten, um die Welt wieder zu bevölkern; die zweite in die Zeit der amerikanischen Völkerwanderung, in welcher Mexiko, wie weisland Italien von nordischen Stämmen, die aber gebildeter als die Einwohner selbst waren, überschwemmt wurde; die dritte in das Ende dieser und die vierte in das Jahrhundert der Entdeckung des Welttheils und der Eroberung Mexiko's durch die Spanier.

Aus allen diesen Epochen sind mehr oder weniger erhaltene Pyramiden vorhanden, wie man sich augenscheinlich aus Material, Form und Styl der Architektur überzeugen kann. Die Fortschritte in der Kunst sind ganz auffallend und man wird versucht, zu glauben, das Volk habe nach Jahrhunderten nur

*) Nebel kam vor kurzem in Bordeaux an und hat eine Collection ausgegrabener Antiquitäten mitgebracht.